



## FRIEDEN VERFOLGEN QUICK START GUIDE

Entscheide **zuerst**, welche dieser Rollen deine Situation am besten beschreibt.



Du hast den Eindruck, jemand hat dich verletzt, gekränkt oder beleidigt.



Du denkst, jemand hat einen Dritten verletzt, gekränkt oder beleidigt.



Möglicherweise hast du jemanden verletzt, gekränkt oder beleidigt.



Jemand will mit dir über einen Konflikt reden, der dich nicht direkt betrifft.

Folge **als nächstes** deinem Symbol.

### PHASE 1

## Zwischen dir und Gott

Gehe die einzelnen Schritte durch und bete darüber, bevor du eine Entscheidung triffst, ob du die andere Person ansprechen solltest oder nicht.

### Vermeide Tratsch und Gerede



Sprich mit niemandem unangemessen über eine der Konfliktparteien.

Sprüche 16,28; 25,8-10 und 26,20

### Entferne den Balken aus deinem Auge



Könntest du in irgendeiner Weise zur Entstehung des Problems beigetragen haben? Gibt es etwas in dir, das dich davon abhält, den anderen oder das Problem zwischen euch mit Gottes Augen oder von der Perspektive des anderen aus zu sehen?

Matthäus 7,3-5; 1.Petrus 2,1

### Tue für deinen Teil Buße



Bereite dich darauf vor, Gott und dem anderen die dir bewusste Schuld zu bekennen, falls du selbst zum Konflikt beigetragen hast. Wie kannst du Aufrichtigkeit, Demut und Respekt für den anderen zum Ausdruck bringen? Berücksichtige diese Punkte: übernehme persönliche Verantwortung, nenne das Vergehen beim Namen, bringe keine Entschuldigungen oder Beschuldigungen anderer vor, zeige aufrichtiges Bedauern und Reue. Wenn es sich um Sünde handelt, beschreibe sie mit biblischen Worten. Bring dein Bedauern zum Ausdruck, Schmerzen und Kosten verursacht zu haben. Frage, ob es andere Aspekte gibt, für die du Verantwortung übernehmen solltest.

Matthäus 5,23-24; 2.Korinther 7,8-11; Sprüche 28,13; Jakobus 4,6

### Analysiere



Was liegt dem Beziehungsproblem zugrunde? Sind es kulturelle Gründe oder Unterschiede der Persönlichkeiten? Ein Missverständnis? Eine legitime Meinungsverschiedenheit? Muss man es Sünde nennen? Beschreibe das Problem im Blick auf enttäuschte, unklare oder ungleiche Erwartungen. Sind diese Erwartungen klar verstanden, gerechtfertigt, haben sie das Beste des anderen im Sinn, sind sie angemessen? Sprüche 23,23; Epheser 4,25

### Vergib



Hast du dem anderen in deinem Herzen und vor Gott vergeben? Bist du bereit ihm/ihr Vergebung zuzusprechen, wenn er/sie vor dir bekennt und Buße tut? Kannst du aufrichtig mit Worten wie diesen beten? "Ich möchte dem anderen so vergeben wie du mir in Christus vergeben hast"; "Ich möchte ihn/sie mit deinen Augen der Gnade und des Erbarmens sehen"; "Erneuere mein Denken. Ich will den Vorfall nicht konstant neu durchleben"; "Hilf mir, dass ich unter keinen Umständen unangemessen über den Vorfall mit anderen rede"; "Bitte lass den anderen erleben, wie sehr du ihn liebst."

Epheser 4,31-32; Sprüche 17,9; Kolosser 3,13; Philipper 4,8; Matthäus 6,14-15 und 18,35

### Hinterfrage deine Rolle



Bist du die beste Person, um auf den anderen zuzugehen? Wenn nicht du, wer dann?

Sprüche 26,17; Matthäus 7,12

### Bewerte



Wenn du über das Vergehen hinwegsehen kannst, musst du die andere Person nicht unbedingt darauf ansprechen. Frage dich aber auch: schadet das Vergehen dem anderen selbst oder Dritten? Schadet es dem Namen Gottes oder seiner Gemeinde? Ist es nach den Aussagen der Bibel ganz eindeutig eine Sünde? Ist es eine Gewohnheit oder ein einmaliger Vorfall? Je schwerwiegender das Vergehen und seine Folgen, desto eher solltest du die Person darauf ansprechen.

Sprüche 19,11; 1.Petrus 4,8; Kolosser 3,12-14; Galater 6,1-2; Jakobus 5,19-20; Titus 1,7-9; Matthäus 18,15; Philipper 2,2-4

### Suche angemessenen Rat (Optional)



In welcher Weise könnte dir ein weiser und unparteiischer Ratgeber dabei helfen, deine Rolle und diese Vorbereitungs Schritte besser zu bedenken?

Sprüche 1,5; 12,15 und 19,20

### Bedenke deine Verantwortung



Was sind die realen oder möglichen Konsequenzen für dich, den anderen Beteiligten und einen weiteren Personenkreis, wenn du nicht auf ihn/sie zugehst?

Galater 6,1-2; 3.Mose 19,17-18; Hebräer 10,24

### Beurteile richtig



Hast du ein Urteil vorschnell gefällt oder voreilige Schlussfolgerungen gezogen? Bist du parteiisch gegenüber einem Beteiligten? Hast du einen Aspekt der Wahrheit bzgl. einer eindeutigen Verfehlung ignoriert oder übertrieben?

Sprüche 17,15 und 18,17; 3.Mose 19,15; 1.Timotheus 5,21; Johannes 7,24; Matthäus 7,1-2

### Prüfe dein Herz



Bitte Gott, dir zu zeigen, was dich motiviert, den anderen anzusprechen oder es zu lassen. Beschreibe deine Motivation mit biblischen Begriffen. Gehe nicht im Ärger, um den anderen bloßzustellen oder um dein Gewissen zu entlasten. Lass dich nicht durch unbegründete Angst, Stolz oder fehlende Liebe für den anderen davon abhalten, auf ihn/sie zuzugehen.

Psaln 139,23-24

### Sei von Liebe motiviert



Wenn du entscheidest, auf den anderen zuzugehen, wie würdest du gerne angesprochen werden, wenn du an seiner/ihrer Stelle wärst? Überdenke deine Absicht und dein Vorgehen nochmals.

Matthäus 7,12; Galater 6,1; Sprüche 25,8-10; Philipper 2,2-4



Wenn jemand mit dir über einen Konflikt reden will, der dich nicht direkt betrifft, dann überlege zuerst, ob du die richtige Person bist, um ihm/ihr in dieser Situation zu helfen. Wenn das der Fall ist, bete und hilf demjenigen, der Rat sucht, seine Rolle zu definieren. Dann:

#### Vermeide Tratsch und Gerede

Sprich mit niemandem unangemessen über eine der Konfliktparteien.  
Sprüche 16,28; 25,8-10 und 26,20

#### Sei objektiv und unparteiisch

Hilf dem Ratsuchenden, die Sache aus der Perspektive des anderen zu sehen. Sprich die Wahrheit in Liebe.  
Sprüche 18,17; Epheser 4,15; 1.Timotheus 5,21

#### Gib weisen Rat

Hilf dem anderen, alle für seine Rolle wichtigen Fragen der Phase 1 zu bedenken. "Die Weisheit, die von oben kommt, ist in erster Linie rein und heilig, dann friedfertig, freundlich und bereit, sich etwas sagen zu lassen und voll Erbarmen. Sie bringt eine Fülle von Gutem hervor; sie ist unparteiisch und frei von jeder Heuchelei."  
Jakobus 3,17

## Gottes Erwartungen an alle Christen (NGÜ)

- **Haltet Frieden** untereinander (Markus 9,50)
- **Liebt** einander (Johannes 13,34)
- **Zeigt** im Umgang miteinander **Herzlichkeit** (Römer 12,10)
- **Erweist** einander **Achtung** (Römer 12,10)
- **Seid gleichgesinnt** (Römer 12,16)
- **Verurteilt** einander **nicht** (Römer 14,13)
- **Akzeptiert** einander (Römer 15,7)
- **Unterrichtet** einander (Kolosser 3,16)
- **Zeigt** einander **den rechten Weg** (Kolosser 3,16)
- **Ermahnt einander** (Hebräer 3,13)
- **Dient** einander (Galater 5,13)
- **Helft** einander, eure **Lasten zu tragen** (Galater 6,2)
- **Erträgt** einander in Liebe und Demut (Epheser 4,2)
- **Seid freundlich** und **mitfühlend** (Epheser 4,32)
- **Vergebt** einander (Epheser 4,23; Kolosser 3,13)
- **Ordnet euch** einander **unter** (Epheser 5,21)
- **Belügt** einander **nicht** (Kolosser 3,9)
- **Tröstet** euch gegenseitig (1. Thessalonicher 4,18)
- **Macht euch** gegenseitig **Mut** (1. Thessalonicher 5,11)
- **Redet nicht schlecht** übereinander (Jakobus 4,11)
- **Klagt und jammert nicht** übereinander (Jakobus 5,9)
- **Bekennt** einander eure Sünden (Jakobus 5,16)
- **Betet** füreinander (Jakobus 5,16)
- **Habt Gemeinschaft** miteinander (1. Johannes 1,7)
- **Ermutigt** einander (Hebräer 10,25)
- **Tut** einander **Gutes** (1. Thessalonicher 5,15)
- **Provoziert** einander **nicht** (Galater 5,26)
- **Denkt von euren Geschwistern höher als von euch selbst.** Jeder soll auch auf das Wohl des anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl. (Philipp 2,3+4)

## PHASE 2

# Falls angemessen, zwischen dir und der anderen Person

(Mehr als ein Gespräch mag notwendig sein, um eine Versöhnung zu erreichen.)



▲ **Sei von Liebe motiviert** Wähle Zeit, Ort und Art der Begegnung so, wie du es dir wünschst  
◆ würdest, wenn die Rollen vertauscht wären.  
Matthäus 7,12; Galater 6,1; Sprüche 25,8-12

▲ **Höre zu** Sei vor allem bereit zum Hören, lass dir Zeit mit Reden und werde nicht schnell zornig.  
◆ Höre aufmerksam zu.  
Jakobus 1,19; Sprüche 18,17 und 25,12

▲ **Verwende eine Sprache, die Gott gefällt und Ehre macht** Verwende "Ich" Aussagen und vermeide ansuldigende Kommentare. Zeige eine ruhige, unbedrohliche Körpersprache. Beschreibe die Verletzung mit klaren, biblischen Begriffen.  
Epheser 4,29; Sprüche 15,1 und 25,11

▲ **Vergib** Wenn die andere Person Buße tut für ein Vergehen dir gegenüber, dann sprich ihr/ihm deine Vergebung zu. Lukas 17,3-4

◆ **Sei aufrichtig, demütig und respektvoll bei deinem Bekenntnis** Deine Worte sollten klar und spezifisch sein, dein Bekenntnis umfassend und deine Haltung reuevoll.  
2.Korinther 7,8-11; Sprüche 28,13

◆ **Nimm Vergebung und Reinigung an, wenn die andere Person sie dir zuspricht**  
1. Johannes 1,9

◆ **Leiste Wiedergutmachung wo möglich**  
Matthäus 3,8; Hebräer 12,11; Galater 6,7-8

## Warum bemühen wir uns um Frieden und Versöhnung?

- **Bemüht euch mit allen Kräften** um das, was zum Frieden beiträgt und wodurch wir uns gegenseitig im Glauben fördern. Römer 14,19
- **Strebt das Ziel an**, mit allen in Frieden zu leben. Hebräer 12,14
- **Setzt alles daran**, die Einheit zu bewahren, die Gottes Geist geschenkt hat; sein Frieden ist das Band, das euch zusammenhält. Epheser 4,3
- **Wenn es möglich ist** und soweit es an euch liegt, lebt mit allen Menschen in Frieden. Römer 12,18

## Frieden Verfolgen: Die fünf Säulen

- 1 Gott möchte, dass du mit allen Leuten versöhnt bist.
- 2 Deine Beziehungen zu anderen sind ein Spiegelbild deiner Beziehung zu Gott und beeinflussen sie.
- 3 Betrachte jeden als eine einzigartige Person, geschaffen und geliebt von Gott.
- 4 Behandle jeden gleich, gib Vorurteilen oder Vorlieben keinen Raum.
- 5 Jeder profitiert, wenn du Versöhnung so anstrebst, wie die Bibel es uns lehrt.

